

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 11.12.2017

N i e d e r s c h r i f t

der 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration
am Mittwoch, dem 06.12.2017,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 19:52 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Inge Bietz
Frau Claudia Heimbach
Herr Zeynal Sahin Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Randy Uelman

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Sandra Weegels

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Cornelia Mim

(in Vertretung für Stv. Beltz)

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Außerdem:

Frau Katarzyna Bandurka SPD-Fraktion
Herr Hanno Kern CDU-Fraktion

(bis 19:46 Uhr)

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Erstellung des integrierten städtebaulichen STV/0887/2017
Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu der städtebaulichen
Erneuerungsmaßnahme "Soziale Stadt" im Gebiet
"Eulenkopf"
- Antrag des Magistrats vom 22.11.2017 -**

Antrag:

„Die Koordinierungsstelle Soziale Stadterneuerung wird mit der Einrichtung der Steuerungsstrukturen sowie der Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme ‚Soziale Stadt‘ im Gebiet ‚Eulenkopf‘ (s. Anlage) beauftragt.“

Stadträtin Eibelshäuser stellt die Vorlage des Magistrats vor. Sie merkt unter anderem an, der Eulenkopf habe sich lange Zeit in einer Art „Insellage“ befunden und die Siedlung sei in die Jahre gekommen. Dem Wohnquartier stehen hinsichtlich des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme der etwa zehn Hektar großen Siedlung (circa 440 Einwohner) im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ alleine für das aktuelle Jahr 262.000 Euro für Aufwertungszwecke zur Verfügung. Doch auch im unmittelbaren Umfeld habe sich schon einiges getan – etwa durch die Entstehung der Marshall- oder Monroe-Siedlung – und auch perspektivisch, beispielsweise mit der Bebauung des Motorpool-Geländes, werde einiges umgesetzt. Sie weist darauf hin, dass die Mittel aus dem Programm – das auf Jahre angelegt sei – ausschließlich in die Eulenkopf-Siedlung selbst gehen werden, nicht an die angrenzenden Bereiche.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordnete Mim, Janitzki, Bietz und Stadträtin Eibelshäuser.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**3. Fortschreibung des Armutsberichtes STV/0896/2017
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 27.11.2017 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität die erforderlichen Schritte für eine Fortschreibung des Kommunalen Armutsberichtes für die Stadt Gießen zu ergreifen.“

Begründung:

Nach dem Sozialstrukturatlas von 2009 ist eine Fortschreibung der Sozialberichterstattung längst notwendig. Bei dem zukünftigen Bericht sollte das Thema Armut Mittelpunkt der konzeptionellen Überlegungen stehen und Handlungsperspektiven aufweisen, wie es der Kommunale Armutsbericht 2002 für Gießen machte.

Stv. Janitzki trägt für die Fraktion Gießener Linke den Antrag und die Begründung vor.

Stv. Bietz, SPD-Fraktion, erklärt, die Koalitionsfraktionen sprechen sich für eine „Bündelung“ von Daten innerhalb der Stadtverwaltung aus. Eine neu geschaffene Projektstelle innerhalb der Verwaltung könne sich dieser Thematik annehmen, da im Moment die Kapazitäten da seien, um das Ganze zu bearbeiten. **Sie stellt für die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen daher folgenden Änderungsantrag:**

„Kommunale Sozialberichterstattung erfolgt innerhalb der Stadtverwaltung unter unterschiedlichen Perspektiven. Jugend- und Altenhilfeplanung, Bildungsplanung, sozialraumbezogene Analysen und Handlungskonzepte greifen auf Daten zurück, die an unterschiedlichen Stellen innerhalb der Verwaltung erhoben werden. Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat gebeten, diese Informationen zu bündeln und einmal jährlich eine Zusammenstellung zu veröffentlichen. Auf dieser Grundlage soll die Sozialberichterstattung weiter entwickelt werden.“

Stv. Janitzki, Fraktion Gießener Linke, erklärt, er bevorzuge eine externe Lösung, damit „ohne Scheuklappen oder Schere im Kopf, die Lage geschildert wird.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Bietz, Dr. Greilich, Stadträtin Eibelshäuser und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, FW; StE: LINKE, FDP).

Der Antrag, STV/0896/2017 wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, FW, FDP; StE: AfD).

4. **Verschiedenes**

Vorsitzender teilt mit, die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration findet am Mittwoch, 31.01.2018, 19:00 Uhr, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S a h i n

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e